

Presseinformation

31. März 2011

Stellungnahme zu Auswirkungen des Erdbebens im Nordosten Japans auf die Honda Produktion nach dem 4. April

Offenbach – Honda setzt die Automobilproduktion in den Werken Sayama (Betrieb Saitama) und Suzuka (Suzuka, Mie) ein weiteres Mal aus. Ab Montag, 11. April, sollen alle japanischen Fertigungsstätten ihren Betrieb wieder aufnehmen, teilte das Unternehmen mit.

Bereits am 4. April wieder aufgenommen werden die Produktion und der Versand von Teilen, die außerhalb Japans zum Einsatz kommen.

Die Liefersituation bei Teilen hat sich soweit entspannt, dass die Produktion von Komponenten und Fahrzeugen in den Honda-Werken zu Beginn etwa 50 Prozent des ursprünglichen Plans erreichen wird. Honda wird die Situation sorgfältig beobachten und das operative Geschäft entsprechend koordinieren.

Honda Deutschland wird die vorhandene Verfügbarkeit sowie den verbleibenden Transportvorlauf bestmöglich nutzen. Ziel ist die Sicherstellung einer angemessenen Lieferfähigkeit und Marktpräsenz zur Zufriedenheit unserer Kunden und Händler.

70 Prozent aller in Europa verkauften Fahrzeuge werden auch in Europa produziert. Bislang ist die Produktion in den europäischen Werken von der Situation in Japan nicht betroffen.

Honda bedauert zutiefst jegliche Unannehmlichkeit, die Kunden aufgrund dieser Situation entstehen könnte, und hofft auf deren Verständnis in diesen Zeiten großer Herausforderungen.